Landkreis Uckermark
Ausschuss für Regionalentwicklung

Prenzlau, den 25.11.2014
Tel. 03984/701007

Protokoll der 2. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 17.11.2014 - öffentlicher Teil

Datum: 17.11.2014
Zeit: 17:00 Uhr – 18:49 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	Vertretung für Herrn Burkhard Fleischmann (ab 17:03 Uhr)
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB	
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB	

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU
Herr Reinhold Klaus	CDU
Herr Josef Menke	CDU
Herr Siegfried Schön	CDU

Fraktion FDP/AfD

Herr Klaus Scheffel	FDP/AfD

Fraktion DIE LINKE

Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE	
Frau Sieglinde Knudsen	DIE LINKE	Vertretung für Herrn Reiner Prodöhl

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM

Sachkundige Einwohner

Frau Heidi Hartig	DIE LINKE
Herr Wolfgang Steffini	CDU

Verwaltung

Frau Karina Dörk	1. Beigeordnete
Herr Bernd Brandenburg	3. Beigeordneter
Frau Anke Dürre	Stellv. Amtsleiterin - Amt für Finanzen und Rechnungsprüfung
Herr Roland Thom	Stellv. Amtsleiter - Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Kreistagsbüro

Gäste

Herr Wolfgang Janitschke	Stellv. Vorsitzender des Tourismusverbandes Uckermark e. v.
Frau Anet Hoppe	Geschäftsführerin Tourismus Marketing Uckermark GmbH (tmu)
Herr Lars Boehme	Geschäftsführer Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH
Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	Sachkundige Einwohnerin des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung

Abwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Herr Reiner Prodöhl	DIE LINKE	entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Sebastian Tattenberg	SPD/BVB

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hoppe begrüßt die Mitglieder des REA, die 1. Beigeordnete Frau Dörk, den 3. Beigeordneten Herrn Brandenburg, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und die Vertreter der Medien.

Herr Hoppe stellt fest, dass 12 Abgeordnete und 2 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Hoppe teilt mit, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Hoppe stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

Öffentlicher Teil:
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
   2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 01.09.2014 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung
9. Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 - 2019
   BV/155/2014
10. Projektabrechnung 2013 Tourismusverband Uckermark e. V.
    BR/165/2014
11. Kooperationsvereinbarung zum GRW-Regionalbudget 2015 - 2017
    BV/176/2014
12. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Uckermark 2015 - 2019
    BV/163/2014

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja: einstimmig

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 01.09.2014 - öffentlicher Teil
Vorlage: 037/2014

Herr Hoppe stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen das Protokoll der 1. Sitzung des REA am 01.09.2014 – öffentlicher Teil eingegangen sind und das Protokoll damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Hoppe stellt auf Nachfrage fest, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Hoppe merkt an, dass es in der heutigen Sitzung keine Fragen seitens der Einwohner des Landkreises gibt.

zu TOP 6: Anfragen

(Herr Finger kommt um 17:03 Uhr.)

Herr Dr. Gerlach nimmt Bezug auf ein Schreiben von Thymen / LandZukunft, in dem er aufgefordert wird, auf einen vorgegebenen Fragenkatalog zu antworten. Er möchte in diesem Zusammenhang wissen, was er mit den Fragen machen soll und ob es bereits einen Abschlussbericht zu „Land Zukunft“ gibt.

Herr Hoppe ist der Auffassung, dass nur die Abgeordneten die Fragen beantworten könnten, die in der Arbeitsgruppe „LandZukunft“ mitgearbeitet haben. Er schlägt deshalb vor, nicht auf die Fragen zu reagieren.

Frau Dörk merkt an, dass es jedem Abgeordneten frei steht, auf die gestellten Fragen zu antworten. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass am 18.11.2014 die Abschlussveranstaltung zu „LandZukunft“ stattfinden wird und sie beabsichtigt, in der nächsten Sitzung des REA darüber zu berichten. Frau Dörk informiert, dass bereits ein Kurzbericht zu „LandZukunft“ vorliegt und dieser dem Protokoll als Anlage beigefügt werden kann (siehe **Anlage**).

zu TOP 7: Anträge

Herr Hoppe merkt an, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung

Herr Hoppe weist darauf hin, dass die Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden in der Sitzung des REA am 01.09.2014 nicht wirksam zustande gekommen ist, da Herr Regler als stellvertretendes Ausschussmitglied nicht stellvertretender Ausschussvorsitzender sein kann. Es ist deshalb in der heutigen Sitzung eine erneute Wahl des stellvertretenden des Vorsitzenden des REA durchzuführen.

Da bis zur heutigen Sitzung noch keine Vorschläge für die Wahl zur/zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung eingegangen sind, bittet Herr Hoppe die Ausschussmitglieder um entsprechende Vorschläge.

Herr Hoppe schlägt Herrn Klaus Scheffel zur Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung vor.

Herr Hoppe stellt auf Nachfrage fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt.

Er weist die Abgeordneten auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern dieses beantragt wird und es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Ausschusses gibt.

Herr Hoppe stellt den Antrag, die Wahl offen durchzuführen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> *Ja: einstimmig*

Herr Hoppe bittet die Ausschussmitglieder anschließend, die Wahl durch offene Abstimmung vorzunehmen:

Wahlergebnis: *Ja: einstimmig* *Enthaltung: 1*

Damit ist Herr Klaus Scheffel zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung gewählt.

Herr Hoppe fragt Herrn Scheffel, ob er die Wahl annimmt, was von Herrn Scheffel bestätigt wird.

Der Ausschusses für Regionalentwicklung wählt gemäß § 13 Absatz 5 Hauptsatzung Herrn Klaus Scheffel zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung.

zu TOP 9: Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 - 2019
Vorlage: BV/155/2014

Herr Brandenburg informiert, dass in allen Fraktionen des Kreistages Haushaltsklausuren stattgefunden haben, in denen die Verwaltung bereits den Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 – 2019 erläutert hat.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder nimmt Herr Brandenburg nochmals anhand einer PowerPoint-Präsentation zu den Schwerpunkten des Haushalts 2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2015-2016 Stellung. Er informiert u. a. über den Ergebnisbericht 2011 – 2014, die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage und gibt einen Überblick über die Sozialausgaben pro Einwohner und den Zuschuss des Landkreises. Des Weiteren berichtet Herr Brandenburg über spezielle Aufgabenfelder aus dem Sozialamtsbereich, dem Jugendamtsbereich und dem Jobcenter. Er erläutert anhand einer Übersicht die gesetzlich nicht normierten Leistungen des Landkreises Uckermark und gibt einen Überblick über Zinsaufwendungen und Abschreibungen sowie über die Investitionstätigkeit des Landkreises 2015/2016. Abschließend nimmt Herr Brandenburg zur Entwicklung des Finanz- und Ergebnishaushalts sowie des Kassenkredites bis zum Jahre 2021 Stellung.

Herr Dr. Gerlach weist u. a. auf die von den Gemeinden zu zahlende Kreisumlage und auf die seiner Meinung nach daraus resultierende negative Wirkung auf die Entwicklung der Gemeinden hin. Er fragt in diesem Zusammenhang nach der Möglichkeit, ihm eine Übersicht über die finanzielle Situation der Gemeinden des Landkreises zukommen zu lassen.

Herr Brandenburg nimmt zu den Ausführungen Dr. Gerlachs Stellung und will prüfen, ob er berechtigt ist, die Finanzsituation aller Kommunen darzustellen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig* *Enthaltungen: 1*

zu TOP 10: Projektabrechnung 2013 Tourismusverband Uckermark e. V.
Vorlage: BR/165/2014

Herr Janitschke nimmt als stellvertretender Vorsitzender des Tourismusverbandes Uckermark e.V. zur Projektabrechnung 2013 des Tourismusverband Uckermark e. V. Stellung. Er dankt zunächst den Abgeordneten des Kreistages für die Bereitstellung der Fördermittel des Jahres 2013 und geht anschließend auf die touristischen Schwerpunktthemen des Jahres 2013 ein.

Frau Bader hinterfragt, welche negativen Auswirkungen eine mögliche Genehmigung von Probebohrungen im Zusammenhang mit dem „Fracking“ auf die touristische Entwicklung in der Uckermark haben würden.

Frau Hoppe und Herr Janitschke weisen darauf hin, dass hierzu aus Sicht des Tourismusverbandes heute noch keine Aussagen gemacht werden können.

„Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Tourismusverbandes Uckermark e. V. zur Mittelverwendung 2013 zur Kenntnis.“

zu TOP 11: Kooperationsvereinbarung zum GRW-Regionalbudget 2015 - 2017
Vorlage: BV/176/2014

Frau Dörk gibt kurze Erläuterungen zur beabsichtigten Kooperationsvereinbarung und weist darauf hin, dass bereits in der letzten Sitzung des Kreistages am 24.09.2014 eine Berichtsvorlage in diesem Zusammenhang vorgelegt wurde, in denen die favorisierten Projekte im Rahmen des GRW-Regionalbudgets vorgestellt wurden. Sie bittet die Ausschussmitglieder um ein positives Votum zum Abschluss des Kooperationsvertrages.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> *Ja: einstimmig*

zu TOP 12: Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Uckermark 2015 - 2019
Vorlage: BV/163/2014

Herr Brandenburg erläutert die Beschlussvorlage und merkt u. a. an, dass es sich beim Nahverkehrsplan um einen politischen Fachplan des Kreistages und noch nicht um einen gültigen Verkehrsvertrag handelt. Er weist darauf hin, dass der Kreistages in seiner Sitzung am 24.09.2014 bereits über wesentliche Dinge im Zusammenhang mit dem zu beschließenden Nahverkehrsplan beraten und sich zu Teil 2 des Vertrages positioniert hat.

In der anschließenden Diskussion melden sich Herr Dr. Gerlach, Herr Theiß, Herr Heinemann, Frau Bader und Herr Tattenberg zu Wort. Es wird u. a. auf mögliche Risiken bei der Bedienung im ÖPNV hingewiesen und für die verstärkte Einbeziehung privater Verkehrsunternehmen plädiert. Des Weiteren werden die Möglichkeiten der Einrichtung zusätzlicher Bus-Linien, die Ausweitung des Rufbus-Angebotes, mögliche Veränderungen bei der Absicherung der Schülerbeförderung an Grundschulen

sowie die bestehenden Chancen für eine Wiederinbetriebnahme der Bahnlinie Templin-Joachimsthal durch den SPNV hinterfragt.

Herr Brandenburg nimmt Stellung und weist u. a. darauf hin, dass sich Angebote außerhalb der festgelegten Zeiten am Bedarf zu orientieren haben. Er merkt jedoch an, dass es innerhalb des geltenden Verkehrsvertrages bereits möglich ist, neue Bus-Linien einzurichten oder das Rufbus-Angebot zu erweitern. Auch ist es jederzeit möglich, die Schülerbeförderungsmöglichkeiten mit dem Schulbetrieb zu synchronisieren. Eine mögliche Reaktivierung der Bahnlinie Templin-Joachimsthal hält Herr Brandenburg angesichts des geringen Bedarfs für nicht realistisch und plädiert in diesem Zusammenhang für ein vernünftiges Bus-Angebot.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> *Ja: einstimmig*

zur Kenntnis genommen:

gez. Jürgen Hoppe
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer